

12EB

Dr. Burgdorf

DEKLASSIFIZIERT

Pr	Nr. 1					A B
	09. JULI 1990					
VPr	AA	AB	AC	AD	AE	

03. Juli 1990

00000157

12		VS-Verm. Gehört
	04. JULI 90	

An den

Herrn Präsidenten a.d.D. i.-V. E. V. 1.4/7

Betr.: PDS-Vermögen

hier: Persönlicher Brief des SCHNEEWITTCHEN  
an Minister Schäuble.

III		VS-Verm. Gehört
A	09. JULI 1990	F
C		G

Es handelt sich um das Konzept eines Briefes, welchen SCHNEEWITTCHEN an Minister Schäuble geschrieben hat. Kopie des handschriftlichen Manuskripts befindet sich in der Akte SCHNEEWITTCHEN.

Der Brief wurde von Bischof Neukamp an Minister Schäuble übergeben.

SCHNEEWITTCHEN überließ VF die Kopie des Briefkonzepts mit dem Hinweis, daß es nicht von Nachteil sei, wenn der Präsident des BND in etwa über den gleichen Wissensstand in dieser Angelegenheit verfügt wie der Minister.

SCHNEEWITTCHEN rät dringendst darauf zu achten, ob das SED-Vermögen, welches als Staatsvermögen behandelt werden sollte, auch in ein vereintes DEUTSCHLAND eingebracht wird.

*[Signature]*  
( Dr. Burgdorf )

*[Handwritten notes and signatures]*  
A. Koppel  
H. Koppel  
12  
A. Koppel

15.06.1990

Herrn Bundesminister  
Dr. Schäuble  
- nur persönlich -

Nach meinem Weggang aus der DDR wurde durch die Staatliche Finanzrevision der DDR (damaliger Minister der Finanzen Uta NICKEL) vertreten durch Herrn NIESEN auch der Bereich der Arbeitsgruppe Betriebe - (Ltg. Trautchen Lisowski) revidiert. Offensichtlich in voller Übereinstimmung zwischen Hans MODROW und Gregor GYSI wurde in einem Protokoll vereinbart, daß alles finanzielle Vermögen und die Betriebe in der BRD, sowie Beteiligungen im Ausland als Staatsvermögen behandelt werden.

Ausnahmen wurden im Protokoll vereinbart. Für die SED/PDS wurde der ehemalige Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen Günter SIEBER verantwortlich eingesetzt.

Seit dem 08. Juni 1990 wurde im Auftrag der Treuhand die Effekt Vermögensverwaltung GmbH Geschäftsführer Trautchen LISOWSKI gebildet. Noch auf Weisung von Hans MODROW sind Gesellschafter:

- Berlin Handels- und Finanzierungsgesellschaft 60% (vertreten durch Jochen STEYER. In dieser GmbH arbeiten auch Karl-Heinz GUSTENBURGER als Berater und Dr. LINDEMANN als Finanzierungsermächtigter.
- Deutsche Handelsbank AG 40% (vertreten durch den Generaldirektor Feodor ZIESCHE - noch im Amt, aber sehr krank.)

Das Gesellschafterkapital beträgt 100.000 DM. In die Effekt Verwaltungs GmbH wurden neben allen GmbH in der BRD (siehe Bericht vom Dezember 1988) auch die BEFISA (93%) Gesellschafter Manfred SEIDEL, Geschäftsführer Ottokar Hermann und ihr Vermögen eingebracht. Dergleichen die 40%ige Beteiligung Manfred SEIDELs an der Intrac-LUGANO.

Diese Gesellschaft könnte wenn sie nicht vor 1991 verkauft wird, einen Erlös von 89 - 100 Millionen DM einbringen.

(Diese Angaben hat auch Manfred SEIDEL gegenüber dem Generalsstaatsanwalt der DDR gemacht).

In der detaillierten Erfassung des Kapitals fuhr Frau LISOWSKI und Prof. Dr. GERSTENBERGER (als Berater) in der Woche vom 19.06.1990 - nach LUGANO.

Diese Beteiligungen waren nie Parteieigentum. Ausgenommen aus dem staatlichen Vermögen und als Parteivermögen der PDS werden folgende Firmen geführt:

REXIM (Haus des Parteivorstandes DKP in DUSSELDORF -  
jetzt Eigentum der Stadt DUSSELDORF,  
Wert ca. 2,5 Mio DM.

MONUMENT (VADUZ)  
Plambeck Druckerei  
(Konkurs angemeldet)  
Wert 7 Mio DM

DEKLASSIFIZIERT

INFIND (schon aufgelöst)  
Heska-PORTUGAL wurde an die Kommunistische Partei  
PORTUGALs übergeben -  
Wert ca. 2 Mio DM

HANSIATIC (VADVZ)  
Eigentum des THALMANN Hauses in HAMBURG  
Wert ca. 1 Mio DM

Diese Tatsachen soll auch der jetztige Wirtschaftsminister POHL  
kennen.

In die Effekt Vermögensverwaltung GmbH wurden auch die Holdings

Deli Cooperation (Curacao)  
Retelf  
DIM  
Intertrading

siehe Bericht Ende 1988

als Staatseigentum übernommen.  
Die IMOG-HOLLAND wurde an DEUTRANS übergeben.

Laut Buchwerk betrug das gesamte Firmenvermögen Ende 1989 ca. 50 bis  
60 Mio DM

Das Vermögen auf dem Kto 584 Handelsbank ca. 100 Mio DM und auf dem  
Kto 614 Handelsbank (Simpex - Abteilung Verkehr des ZK der SED) ca.  
80 Mio DM wurde vom Minister der Finanzen der DDR als Staatsvermögen  
vereinnahmt.

Frau LISOWSKI hat von Jochen STEYER strengstes Verbot, mit ehema-  
ligen Mitarbeitern des Bereiches über ihre jetzige Tätigkeit zu  
sprechen.

Die im ND (Neuen Deutschland) am 11.06.1990 erschienene Meldung  
über eine aufgelöste Holding in LUXEMBURG und dem fehlenden Verbleib  
von ca. 900.000 DM hat mit meiner Tätigkeit nichts zu tun. Diese  
Holding ist auch Frau LISOWSKI nicht bekannt.

Das Parteivermögen (SEW/SED Druckhaus Nord - Berlin (West), der ge-  
samte Immobilienbesitz der BELVEDERE GmbH, und die wahrscheinliche  
Holding in der SCHWEIZ sind weder mir noch Frau LISOWSKI bekannt.  
Im Interesse des Quellenschutzes bitte ich, die Information streng  
vertraulich zu behandeln.